

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Extract aus der Stadt Straßburg Kleider-Ordnung

[S.l.], 1685

[l.] Extract

[urn:nbn:de:bsz:31-134248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134248)



EXTRACT

Auß der Stadt Straßburg Kleider-Ordnung.

De Anno 1660. & 1678.

Schdeme in jüngst publi-
cirtem Mandat die Anleitung
gegeben worden, daß in Obser-
vation der Graden, man sich de-
nen auß den jüngsten Kleider-
Ordnungen verfertigten Extracten gemäß zu
verhalten habe: Als wird solcher Extract
hiermit zu männigliches behöriger Nachricht,
absonderlich und darneben die Ernstliche Erin-
nerung dahin eröffnet, daß sich ein jedwederes
seinem Stand und Grad, darinnen es stehet,
so wohl in der Straßburgischen, als in der
Frembden und Französischen Tracht, gemäß,
bey Vermendung unausbleiblicher Andung,
bezeugen solle.

¶

Solget

**Folget hierauff die Designation
und Auftheilung der Grad.
Persohnen, so in dem ersten Grad
begriffen.**

Als seynd alle Mägd, Bartherin, Kä-
derin und andere ledige Weibspersonen ihres glei-
chen, die um einen gewissen Lohn dienen, ohne
Unterscheid, obschon ihre Eltern des dritten, vierdten, oder
auch hddheren Grads seyn möchten.

Persohnen des andern Grads.

Alle Tagldhner, Holzhauer, Sackträger, Spanner
und Ballenbinder, Kärchel und Faszzieher, Bosler,
Strohschneider, Hirten, Gartner welche nicht zwey Pserdt
halten, oder zu halten vermögen, wie auch Garten-Leuth,
so kein eigenen Grund bauen, Kornwerffer oder Messer,
Weinmesser oder Sinner, Schleiffer welche keine Mühlen
haben, Schubficker, Kohlen-Träger, Brennen-Korb, und
Wannenmacher, Pflasterer, Holzkarcher, Roßtäuscher,
Karcher, Läuferbotten, Thurnhüter, Almosenknecht,
Fausthämmer, Siebnerknecht, Haagknecht, und alle be-
stellte zu Hutten.

Persohnen des dritten Grads.

L

Die gemeine Handwercker.

Als da seynd

Schiffleuth, Schiff-Zimmerleuth, Huthmacher, Nestler,
Säckler, Bürstenbinder, Strehlmacher, Pashment-
macher,

macher, Nadler, Hafftenmacher, Guffenmacher, Federma-
 cher, Goller- und Täschenmacher, Bulgen- und Hufftenmacher,
 Metzger, Kuttler, Brüher, Schläger, Büegzieher, Bullen-
 weber, Leinenweber, Barchetweber, Sergentweber, Baretes-
 maker, Bollstreicher, Hosenstricker, Färber, Tuchscherer,
 Müller, Seyler, Gremben, Seiffensieder, Brieff- Car-
 ten- und andere geringe Mahler, Glaser, Formenschnei-
 der, Buchdrucker und Sezer, Buchbinder, Siegelgra-
 ber die Sonst kein Handwerck können, Becken, Mehl-Leuth,
 Dhl-Leuth, Lebküchler, Pastetenbecker, Kürschner, Kieffer,
 Kübler, Weiß- und Roth-Berber, Sattler, Riemenschnei-
 der, Pergamenter, Lederbereiter, Weinsticher, Schneider,
 Zinggiesser, Huff- Wassen- Büchsen- Kupffer- Zirkel- und
 Messer- Schmidt, Blattner, Rothgiesser, Feyerhauer,
 Ringel- und Scheidenmacher, Ballierer, Schleiffer auff
 der Mühlen, Schwerdtfeger, Hornpresser, Gürtler,
 Schlosser, Sporer, Windenmacher, Spengler, Bader,
 Schuhmacher, Fischer, Zimmerleuth, Schreiner, Geigen-
 und Lautenmacher, Wagner, Träher, Spillenträher
 Pressenmacher, Rechenmacher, Sibmacher, Schindelspal-
 ter, Löffelmacher, Büchsen-schiffster, Armbruster, Pulverma-
 cher, so keine eigene Mühlen haben, und nicht starck mit
 Salpeter handeln, Schreibzeugträher, Maurer und Stein-
 hauer, Kachler, Haffner und Ziegler.

II.

Die Gemeine Burger,

benandtlichen :

Semeine Schreiber, Krämer, welche in ihrer Krämerey
 weniger als ein tausend Gulden eigenen Guts liegen
 haben, Gutscher die selbst Pferd halten, wie auch die
 Fuhrleuth, Spielleuth die zum Tanz- Spielen, Mackler,
 Unterkäufer, Teutsche Schulmeister, die sonst keine